

1633 und 1635

A

## NOTIZEN [VON AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER VERSCHIEDENE "CLAGEN UND LEYDUNGEN" IN STADT UND AMT ZUG

"Jacob M e y e n b e r g von Baar clagt, dass Jacob U t i n g e r genannt Koller über verpott syner Frauen Zins ushingeben. Jtem us erlaubtnus h. Statthalters [Paul B e n g g] andere wahr verboten worden, er anzeigt, frage dem nüt nach und solches auch ushingeben, Jst straffwürdig. den 10. Decembris 1633.

Michel S c h m i d t von Baar, nachdem er mit Recht umb 48 gl. uff Martini dem Hans Jacoben S c h m i d t zu zallen verfellt worden, hat doch nit zallen wellen ongeacht aller Poten, bis er die sach wider vor Gricht Jm Decembri kommen lassen, da nachmalen erkhendt worden, das Hans Jacob Schmidt wyters anzuolangen nit schuldig, sonders er Michel Jmme ohn Verzug zu bezalen verbunden sye. So hat er doch, als Hans Jacob den Lohn usgeben nit wellen gehorsam syn. Das clagt Hans Jacob und wyters das Schryber A n d e r m a t t gredt es geschäche dem Michel unrecht und habe Nieman gewalt uff solche wyss zu erlauben, weder gricht noch oberkheit. Actum Zinstags vor wyehenacht. Secreta.

Crumenarius [Seckelmeister] R ö l l i n indicavit quod Rudolf L a n d t w i n g dixerit, we er gmeint, das so vil costet, wolte sich ehe haben lassen userst starkh ein andern us der andern.

Jtem Liebe wider den O s l i .

Haec Zinstags nach Judica 28. Martii 1635 [Jakob] Poshert [B o s s a r d] sich clagt der buos: syn frauw fulen bscheidt wegen khilchenstuohls.

Notae retulit St[atthalter Paul] Bengg.

Obervogt von Gangoltschwyl [Kaspar B r a n d e n b e r g] bysyn hauptm.

[Paul] S t o k h e r s ein fridtbruch mit worthen verthädiget, ist nachzefragen.

Jtem Montags den 26. Mertzen 1635 Binzmüler [Müller der Binzmühle in Risch] dem stathalter [Paul] B e n g g anzeigt, sy muessendt hüt des Jacob S i d l e r s marchstein zweglegen, andütet sam [?] wolte der Obervogt [Kaspar Brandenburg] die sach hinderrugs myner h. [Stabführer und Rat der Stadt Zug] für sich nemmen."